



## KURZBERICHT

# Zehn Millionen Europass-Lebensläufe online erstellt



Die Nutzung von Europass-Dokumenten hat die ursprünglichen Erwartungen weit übertroffen, was die Bedeutung dieser Initiative für Lernende und Erwerbstätige in Europa bestätigt.

**Bis Oktober 2010 wurden über zehn Millionen Lebensläufe online erstellt - das sind sieben Millionen mehr als die Zielvorgabe von drei Millionen Europass-Dokumenten, die EU-Kommissar Ján Figel vor fünf Jahren für 2010 festgelegt hatte.**

Das Cedefop unterstützt die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin, damit sie ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen – unabhängig davon, wie sie erworben wurden – in allen Bildungssystemen der EU und auf dem einheitlichen europäischen Arbeitsmarkt in klar verständlicher Form präsentieren können.

Der Europass ist Bestandteil einer Reihe einander ergänzender europäischer Instrumente – wie der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) und das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) – die im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit in der Berufsbildung zwischen der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern entwickelt wurden.

### Der Europass in Kürze

Der Europass ist eine Initiative der Europäischen Union und hilft den europäischen Bürgerinnen und Bürgern:

- ihre Fähigkeiten und Qualifikationen klar und nachvollziehbar darzustellen, sodass sie auf dem Arbeitsmarkt und in der allgemeinen und beruflichen Bildung verstanden werden;
- Zugang zu Beschäftigung zu erhalten, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, einen neuen Beruf zu ergreifen oder in ein anderes Land europäisches Land zu ziehen.

Der Europass besteht aus fünf Dokumenten:

- Der Lebenslauf (CV) bietet einen Überblick über die individuellen Fähigkeiten, einschließlich der Fähigkeiten, die am Arbeitsplatz oder in der Freizeit erworben wurden;
- der Sprachenpass ermöglicht eine Selbstbeurteilung von Sprachkenntnissen mittels standardisierter Niveaustufen;
- der Europass-Mobilitätsnachweis erfasst Berufs- und Lernerfahrungen, die in anderen europäischen Ländern erworben wurden;

- die Zeugniserläuterung beschreibt die Inhalte von beruflichen Qualifikationen (Zugangsvoraussetzungen, erworbene Fähigkeiten, Niveau, Wege zur Erlangung des Zeugnisses);
- der Diplomzusatz führt die Leistungen der Inhaber von Diplomen oder akademischen Graden auf (Niveau, Studienfächer, Noten).

Der Europass-Lebenslauf und der Sprachenpass werden von den Nutzern selbst erstellt; der Europass-Mobilitätsnachweis, die Zeugniserläuterung und der Diplomzusatz werden von den zuständigen Behörden ausgestellt.

Ein Netzwerk von Nationalen Europass-Zentralstellen fördert die Umsetzung des Europasses in den teilnehmenden Ländern.

### Nutzung der Europass-Dokumente

Fünf Jahre nach ihrer Einführung lässt sich der Umfang der Nutzung der Europass-Dokumente wie folgt zusammenfassen:

- Der Europass-Lebenslauf ist begrifflicherweise von den fünf Dokumenten das am weitesten verbreitete:

Bislang wurden zehn Millionen Lebensläufe online erstellt und 13 Millionen Formatvorlagen für Lebensläufe heruntergeladen;

- 201 000 Sprachenpässe wurden online erstellt und 700 000 Formatvorlagen für Sprachenpässe heruntergeladen;
- über 200 000 <sup>(1)</sup> Europass-Mobilitätsnachweise wurden ausgestellt;
- eine wachsende Zahl von Hochschuleinrichtungen stellt Diplomzusätze aus, auch wenn der Umfang ihrer Nutzung von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat sehr unterschiedlich ist;
- 20 nationale Verzeichnisse der Zeugniserläuterungen wurden erstellt; Inhaber von beruflichen Abschlusszeugnissen können die ihrer Qualifikation entsprechende Zeugniserläuterung herunterladen.

### Der Europass und das Cedefop

Das Cedefop war eng in die Vorbereitung und Umsetzung der Europass-Entscheidung <sup>(2)</sup> vom Dezember 2004 eingebunden. Dieser zufolge „greift die Kommission bei der Durchführung dieser Entscheidung [...] auf das Fachwissen des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) zurück“.

Demgemäß:

- wirkte das Cedefop in enger Zusammenarbeit mit der Kommission an der Konzeption der Europass-Dokumente und der Webseiten mit;
- entwickelte das Cedefop eine mehrsprachige Webressource – und pflegt diese weiterhin kontinuierlich –, wobei es in das Projekt seinen inhaltlichen Sachverstand einbrachte sowie Sprachdienstleistungen (Übersetzung der Europass-Instrumente in 26 Sprachen) und Informationstechnologie zur Verfügung stellte;

- entwickelte das Cedefop ein webbasiertes Instrument für die Verwaltung des Europass-Mobilitätsnachweises und pflegt dieses weiterhin;
- unterstützt das Cedefop die Nationalen Europass-Zentralstellen bei der Umsetzung der Initiative in den Mitgliedstaaten.

Die Webressourcen werden vom Cedefop laufend kontrolliert und verbessert, damit sie den Anforderungen der Nutzer entsprechen. Dies spiegelt sich in den positiven Kommentaren der Nutzer wider – bislang hat das Cedefop rund 3000 Rückmeldungen erhalten.

### Die Europass-Website in Zahlen

Seit ihrem Start im Februar 2005 weist die Europass-Website stetig steigende Nutzerzahlen auf (Stand vom 31. Oktober 2010):

- 30 Millionen Zugriffe auf die Website (von rund 150 000 Zugriffen pro Monat im Jahr 2005 auf 1 Million – Abb. 1);
- 1 Million Zugriffe allein im Oktober 2010 (Abb. 1);
- 10 Millionen online erstellte Lebensläufe unter Nutzung des Online-Instruments des Cedefop: (von rund 15 000 Lebensläufen pro Monat im Jahr 2005 auf 300 000 im Oktober 2010, Abb. 2);
- Der Europass wird überwiegend von jungen Menschen genutzt: Über 70 % der Online-Nutzer des Europass-Lebenslaufs sind unter 30 Jahre alt (Abb. 3);
- Rund 65 % der Online-Nutzer des Europass-Lebenslaufs verfügen über weniger als fünf Jahre Berufserfahrung (Abb. 4).
- 69 % der Online-Nutzer des Lebenslaufs beherrschen mindestens zwei Fremdsprachen, was darauf hinweist, dass das Instrument überwiegend von Personen mit einem guten Bildungsniveau verwendet wird (Abb. 5).

Abbildung 1. Zugriffe auf das Europass-Portal seit dem Start

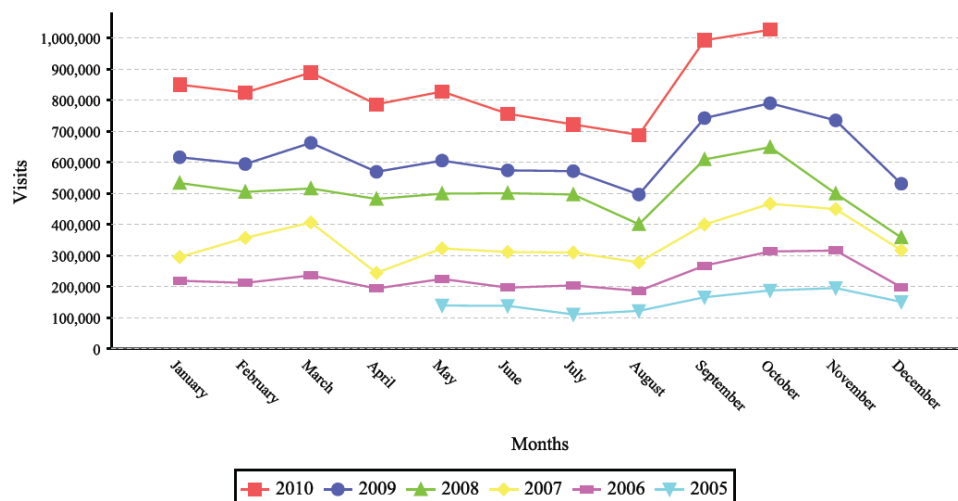


Abbildung 2 Seit dem Start der Website erstellte Europass-Lebensläufe

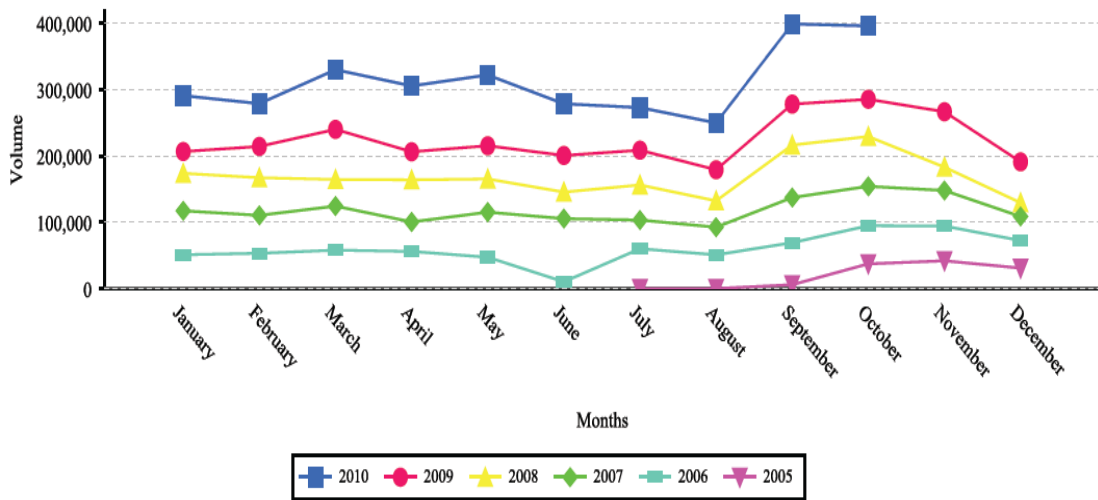


Abbildung 3. Altersstruktur der Online-Nutzer des Lebenslaufs (2010)

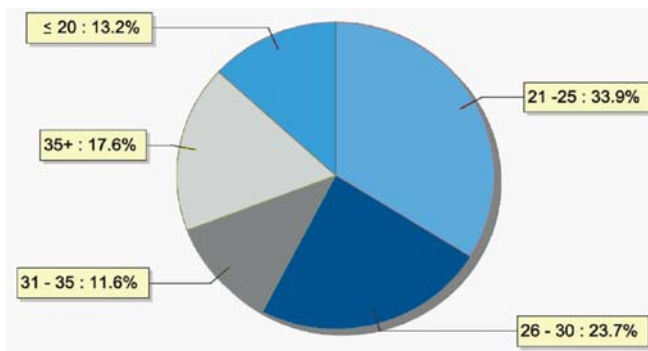
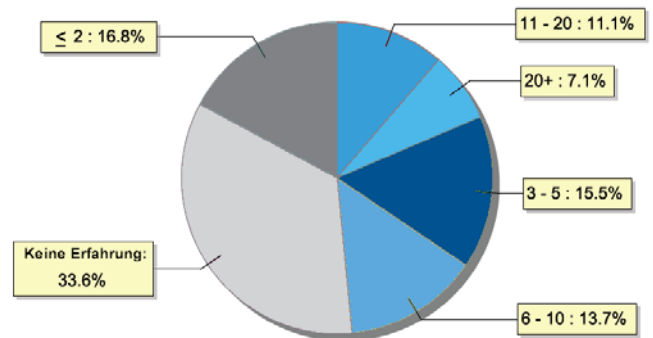


Abbildung 4 Berufserfahrung (in Jahren) der Online-Nutzer des Europass-Lebenslaufs (2010)



### Die nächsten Schritte

2011-2012 wird das Cedefop weiterhin Unterstützung für die Europäische Kommission, die Nationalen Europass-Zentralstellen, die Sozialpartner und andere Akteure bereitstellen. Damit soll die nahtlose Umsetzung aller europäischen Instrumente und Grundsätze für die Berufsbildung und das lebenslange Lernen gewährleistet werden: der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR), das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) – immer auf der Grundlage des lernergebnisorientierten Ansatzes.

### Neues Europass-Portal

2011-2012 wird das Cedefop unter Berücksichtigung der Anregungen der Nutzer Verbesserungen am Europass-Webportal vornehmen. Das umgestaltete Portal wird bieten:

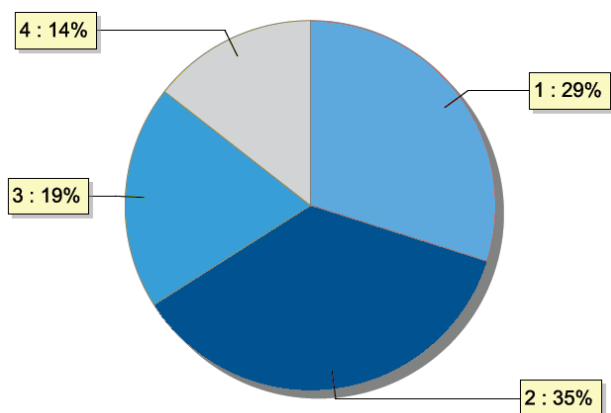
- eine leichter bedienbare Schnittstelle, die rascheren Zugang zu Informationen ermöglicht;
- ein verbessertes Online-Instrument zur Lebenslauf-erstellung mit ausführlicheren Anleitungen.

### Kohärente Umsetzung der EU-Instrumente

2011 wird das Cedefop die Ergebnisse einer Pilotstudie veröffentlichen, die die Möglichkeiten zur Anpassung des Europass-Mobilitätsnachweises und der Zeugniserläuterung im Gefolge der Einführung nachstehender Instrumente erkunden wird:

- der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR), ein Instrument, das den europaweiten Vergleich von Qualifikationen ermöglicht;
- das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET), mithilfe dessen Lernergebnisse von einem Qualifikationssystem auf ein anderes sowie zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung übertragen werden können.

Abbildung 5 **Anzahl der von Online-Nutzern des Europass-Lebenslaufs beherrschten Fremdsprachen (2010)**



### Abstimmung mit Plattformen zu angrenzenden Themenbereichen

Das Cedefop wird weiterhin daran arbeiten, dass die Europass-Dokumente mit den Plattformen zu angrenzenden Themenbereichen (Eures und EPSO) und mit europäischen, nationalen und privaten Jobportalen und Arbeitsvermittlungsdiensten abgestimmt werden.

Darüber hinaus entwickelt die Europäische Kommission derzeit eine Europäische Klassifizierung für Berufe und Kompetenzen (ESCO). Das Cedefop wird dazu beitragen, dass diese Plattform mit dem lernergebnisorientierten Ansatz kompatibel ist.

### Europäischer Qualifikationspass

Das Cedefop wird die Europäische Kommission bei der Entwicklung eines Europäischen Qualifikationspasses unterstützen. Dieser wird die Möglichkeit bieten, alle Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine Person im Laufe ihres Lebens erworben hat, in einem einzigen Dokument zu erfassen. Das Cedefop wird den Europäischen Qualifikationspass in die Rahmenstruktur des Europasses integrieren.

### Weitere Informationen zum Europass

Entscheidung zur Einführung des Europasses  
<http://europass.cedefop.europa.eu/europass/home/homav/Downloads/MiscDocs/EuropassDecision.csp>

Europass-Website  
<http://europass.cedefop.europa.eu/>

Statistische Berichte auf der Europass-Website  
<http://europass.cedefop.europa.eu/Statistics/>

Bericht der Kommission über die erste Evaluierung der Europass-Initiative  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2008:0427:FIN:DE:PDF>

#### Kontakt

Cedefop: [Philippe.Tissot@cedefop.europa.eu](mailto:Philippe.Tissot@cedefop.europa.eu)  
 Europäische Kommission: [Carlo.Scatoli@ec.europa.eu](mailto:Carlo.Scatoli@ec.europa.eu)

<sup>(1)</sup> Schätzung  
<sup>(2)</sup> <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX:32004D2241:DE:HTML>